



Was ist das Judentum?

Das Judentum ist eine kleine Weltreligion. Sie gehört zu den Religionen, in denen nur an einen einzigen Gott geglaubt wird und ist die älteste dieser monotheistischen Religionen. Ursprung des jüdischen Glaubens ist die Geschichte von Abraham, der einen Bund mit Gott schließt. Aus dessen Familie entsteht das von Gott erwählte Volk Israel.

Die Thora ist die heilige Schrift des Judentums, die als Bund mit Gott gilt. Sie erzählt die Geschichte des Volkes Israel mit Gott und enthält u.a. Gebote, an die sich Jüdinnen und Juden bis heute halten.

In der Synagoge treffen sich Menschen jüdischen Glaubens, lesen aus der Thora und beten gemeinsam.

Im Judentum gibt es unterschiedliche Strömungen. Sie heißen z.B. orthodoxes, progressives und konservatives Judentum. Während sich die Gläubigen des orthodoxen Judentums sehr streng an die Regeln der Thora halten, werden die Gebote im progressiven Judentum freier ausgelegt. Das konservative Judentum bildet die Mitte der beiden anderen Strömungen und versucht vor allem die Traditionen des Judentums zu erhalten.



Die Thora gilt als der Bund Gottes mit den jüdischen Gläubigen. Sie enthält u.a. wichtige Gebote und Richtlinien für das Leben.

